

Internet: <https://peter-hug.ch/alexander+severus>

MainSeite 51.364

Alexander Severus 193 Wörter, 1'279 Zeichen

Alexander Severus (Marcus Aurelius Severus Ä.), römischer Kaiser (222-235 n. Chr.), Sohn des Syrsers Gessius Marcianus und der Julia Mammäa (vielleicht war jedoch der Vater deren Vetter, Kaiser Caracalla), geb. um 208 n. Chr. zu Acca Cäsarea in Phönizien, wurde 221 von Kaiser Heliogabalus, seinem Vetter, adoptiert, zum Cäsar erhoben und nach Heliogabals Ermordung im März 222 im Alter von 14 Jahren zum Kaiser ausgerufen. In den ersten Jahren leitete statt seiner Ulpianus (s. d.) die Regierung.

Dieser versuchte, die zerrütteten Finanzen zu ordnen, Verwaltung und Beamtentum zu reorganisieren und die Disciplin im Heere herzustellen, wurde aber bei einem Aufstande der Prätorianer 228 vor den Augen des Kaisers ermordet. 232 zog Alexander Severus gegen das neu erstehende Reich der Sassaniden (s. d.), spielte aber als Feldherr keine hervorragende Rolle; doch erreichten die Römer, daß Artaxerxes sich zurückzog. Im Herbst 234 nach Rom zurückgekehrt, mußte Alexander Severus gegen die Deutschen an den Rhein ziehen, wurde aber bei Mainz Ende März 235 von den unzufriedenen Soldaten auf Anstiften des Goten Maximinus ermordet, der an seiner Stelle Kaiser wurde. -

Vgl. J. J. Müller, Staat und Kirche unter Alexander Severus in seinen «Studien zur Geschichte der röm. Kaiserzeit» (Zür. 1874).

Ende **Alexander Severus**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896;1. Band, Seite 362 [Suche = 51.364] im Internet seit 2005; Text geprüft am 8.6.2010; publiziert von Peter Hug; Abruf am 17.1.2019 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/51_0365?Typ=PDF

Ende eLexikon.